Der Weg der 10 Stämme Israels – Teil 1: Der Ursprung

1. Salomos Torheit und Abfall:

Nachdem sich König Salomo gegenüber YHWH vergangen hatte, ließ Elohim mehrere Widersacher gegen ihn aufstehen (1.Kön 11,14 ff.). YHWH hat Salomon verheißen, dass er ihm das Königthum entreißen würde und es seinem Sohn Rehabeam geben würde. Dabei war schon klar, dass das Königthum nach David nicht mehr seinen tatsächlichen Bestand haben würde (1. Kön 11,9-13). Aufgrund des Bundesbruches Salomos sandte YHWH den Propheten Achija zu Jerobeam und weissagte ihm, dass ihm zehn Stämme übergeben sein werden (1.Kön 11,29-40). Wenn wir nun etwas genauer auf diese Situation schauen, so wird einem deutlich, dass dies ein wirksames Mittel YHWH war, um dem Fortbestand eines legitimen Königthums entgegen zu stehen. YHWH grollte darüber, als Israel sich ebenso wie die Heidenvölker einen König erwählen wollten und damit die Königsherrschaft Elohims ein Stück weit beschnitten hatte (1.Sam 8). So ist es nicht verwunderlich, dass YHWH wirkte, dass Salomo in Torheit verfiel und somit das einzig wahre Königthum auf „ewig“ bei David bleiben sollte. Nichtsdestotrotz war es Salomo überlassen, sich für das Gute oder das Böse zu entscheiden. Der Missbrauch der königlichen Herrschaft führte letztendlich zur Abtrünnigkeit Israels und die des Königs. Zwar erbaute Salomo einen Tempel, aber nutzte diesen nur als Zentralheiligthum und errichtete weitere Götzentempel im ganzen Land. Daraufhin sah sich YHWH gezwungen, das Reich zu teilen. Der Prophet Achija von Schilo hatte dann dem Jerobeam die Zeichenhandlung mit den Mantelstücken gezeigt, um YHWH Entschluss an ihm und für den Verbleib der zehn Stämme aufzuzeigen.

2. Jerobeam und Rehabeam:

Jerobeam (ירבעם), dessen Name „Er macht das Volk groß“ bedeutet, war ein Hofbeamter unter Salomon. Aufgrund seiner Tüchtigkeit wurde er oberster Aufseher der Fronarbeiten des Hauses Josefs gemacht (1.Kön 11,28). Jerobeam kam aus dem Stamm Ephraim und hatte Zeruah (צרועה) zur Mutter. Nachdem an ihn die Verheißungen des Propheten Achija ergangen waren, grollte Salomon ihm und er musste nach Ägypten fliehen. Als Salomon gestorben war kehrte er nach Israel zurück und fungierte als Anführer des Volkes Israel. Weil Salomon wegen dem Tempelbau die Abgaben und den Frondienst in Israel hart gemacht hatte, ging Jerobeam zu Rehabeam und bat ihm um Erleichterung für das Volk.

Rehabeam (רחבעם) aber, der an Sturheit nicht zu übertreffen war, wies dieses Anliegen Jerobeams und der Israeliten zurück. Entgegen dem Rat der Ältesten, hatte er sich vorgenommen den Frondienst der Israeliten noch härter als sein Vater Salomon zu machen (1. Kön 12,14). Das Volk hatte daraufhin beteuert, dass sie keinen Anteil am Königthum Davids haben (2.Chr 10,16) und deshalb nicht mehr gewillt sind, in Frondienst für den König zu stehen. Dadurch offenbarte sich, was YHWH zuvor durch seinen Propheten Samuel gesagt hatte. Das Volk wird sich in Torheit begeben, wenn es sich einen König wünscht, wie die Völker der Welt einen haben. So überkam Israel ebenfalls

weltliche Probleme hinsichtlich eines weltlichen Königthums.

3. Die Teilung

Jerobeam nahm sich nun die zehn Nordstämme Israels und gründete ein neues Königreich. Er baute neue Heiligthümer im Norden auf und errichtete Ältere für das Goldene Kalb. Es wurden Kulthöhen errichten und Samaria wurde zur Hauptstadt des Reiches ernannt (1. Kön 12,26 ff.). Rehabeam hingegen wollte sein Königthum festigen und baute die Städte Judas zu Festungen aus und stärkte auch die Bedeutung des Tempels in Jerusalem. Ihm waren lediglich die beiden Stämme Juda und Benjamin verblieben. Schon kurze Zeit nach der Trennung der zehn Nordstämme wollte Rehabeam sein Königthum festigen und beschloss daher das Nordreich militärisch anzugreifen. Erst durch das Einschreiten YHWH durch seinen Propheten Schemanja konnte dieses unflätige Vorhaben noch rechtzeitig verhindert werden. YHWH offenbarte damit seinen Willen: Die Teilung war fester Bestandteil seines göttlichen Erlösungsplans! Die Teilung der beiden Reiche spielte sich in etwa um das Jahr 930 v. Chr. ab.

4. Zusammenfassung:

YHWH grollte dem Volk als es Samuel damals gebeten hatte sich einen Menschen als König und Herrscher zu geben. YHWH den wir auch ehrfurchtsvoll „El Schaddaj“ nennen sieht es nicht gerne, wenn der Mensch seine absolute Autorität nicht akzeptieren möchte. Aus diesen Gründen machte er dem Königthum nach nur einer Generation ein Ende. Weder Saul noch Salomon waren legitime und ehrvolle Herrscher in den Augen YHWH. So kam es, dass dem Sohne Salomons das Königthum schon entrissen ward. YHWH möchte den Israeliten damit deutlich machen, dass nur er über ein geeintes und homogenes Volk Israel herrschen kann. Dennoch erlaubte YHWH es David, dass er ihn als legitimen König walten ließ. Dies kann man auch damit begründen, dass dem Volk damit vor Augen geführt werden soll, dass ein Mittler zwischen YHWH und Mensch durchaus Sinn ergibt, aber niemals im ursprünglichen Schöpfungswillen Elohims vorgesehen war. Nun haben wir Situation, dass seit ca. 3000 Jahren das Volk Israel getrennt von seinen Geschwistern leben muss. Erst der legitime Herrscher, der Menschensohn Yeshua wird das Reich und somit das Volk Gottes wiederherstellen (Apg 1,6). Wir alle erwarten dieses Ereignis in naher Zukunft! In den folgenden Abschnitten wollen wir uns erstmal aber nur auf die historischen und theologischen Entwicklungen der zehn „verlorenen“ Stämme beschränken. Es gibt viel Wunderbares zu entdecken und wir werden schon bald merken, dass YHWH in unserer heutigen Zeit am Wirken ist, um dieses Reich zeitnah wiederherzustellen. In dem Sinne: